

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1919

141 (21.6.1919)

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Zeitungspreis: Vierteljährlich 1 RM. 75 Pfg., im Reichsgebiet 1 RM. 05 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die sechsgepaltene Zeitspaltene oder deren Raum 12 Pfg., Kleinanzeigen 30 Pfg., dazu Fernerungsaufschlag 20 %.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 141.

Samstag, den 21. Juni 1919.

90. Jahrgang

Noch keine Entscheidung!

WTB Weimar, 20. Juni. In parlamentarischen Kreisen heißt es, daß das Kabinett, wie schon gestern gemeldet wurde, in der entscheidenden interfraktionellen Sitzung eine formelle Erklärung verlangte, daß die Mehrheitsparteien sich einigen sollten auf den Kompromißantrag des Zentrums und weiter, daß die Nichtannahme der Forderungen des Zentrums durch die Alliierten zu einer Ablehnung führen sollte. Die Demokraten hätten diese Erklärung nicht abgegeben, weil sie grundsätzlich nicht damit einverstanden seien. Die Sozialdemokraten hätten die Forderung der Regierung auf Annahme der Zentrumsresolution abgelehnt. Die Abstimmung hat eine deutliche Mehrheit für die Annahme der Ententebedingungen ergeben. Daraufhin hat das Kabinett den Rücktritt beschloß gefaßt.

WTB Weimar, 21. Juni. Auch am gestrigen Nachmittag sind die Fraktionen zu Sitzungen zusammengetreten, und wie wir aus parlamentarischen Kreisen hören, besteht nach dem jetzigen Stande der Verhandlungen Aussicht auf Erhaltung des Mehrheitsbündnisses. Im Schloß finden in Gegenwart des Reichspräsidenten Ebert Verhandlungen statt, die die Neubildung des Kabinetts zum Gegenstand haben. Die für heute nachmittag angelegte Sitzung des Friedensausschusses ist vorläufig bis auf weiteres verschoben worden. Gleichfalls ist über den Zusammentritt der Vollversammlung noch nichts beschlossen.

* Berlin, 21. Juni. Am späten Nachmittag tagte gestern im Weimarer Schloß der interfraktionelle Ausschuß und beschäftigte sich laut „Voss. Ztg.“ mit dem Vorschlag der Demokraten, Deutschland solle die Unterzeichnung von sechs Voraussetzungen abhängig machen: 1) Danzig, Westpreußen und der Reichsdistrikt werden dem Völkerbunde unterstellt. 2) Eine allgemeine Revision des Friedensvertrages soll nach 2 Jahren erfolgen. 3) Falls die Feststellung des Höchstbetrages unserer Entschädigungssumme innerhalb der vorgesehenen Frist von vier Monaten nicht erfolgt, soll eine dritte unparteiische Stelle die Höhe dieser Entschädigung festsetzen. 4) Vom 1. Januar 1920 ab ist Deutschland Mitglied des Völkerbundes. 5) Das deutsche Schuldbekenntnis am Kriege ist abzulehnen, ebenso wie 6) die Auslieferung von Reichsangehörigen. Außerdem soll bei der Unterzeichnung erklärt werden, daß das ohne Zwang geschehe. In einer an die Entente abzufendenden Note soll zum Ausdruck kommen, daß ohne diese Voraussetzungen eine parlamentarische Mehrheit für die Unterzeichnung des Friedensvertrages nicht zu haben sei.

* Berlin, 21. Juni. Wie dem „Berl. Tagebl.“ aus Weimar mitgeteilt wird, wäre das Zentrum damit einverstanden gewesen, daß die von den Demokraten formulierten Wünsche in eine Note aufgenommen würden, die am Abend nach Versailles gehen sollte. — Der „Berl. Lokalanz.“ meldet zu derselben Sache, im letzten Augenblick hätten die Sozialdemokraten ihre Zustimmung zu dem demokratischen Antrag zurückgenommen und sich auf den Standpunkt gestellt, daß bedingungslos unterzeichnet werden müsse.

WTB. Versailles, 20. Juni. Heute vormittag ist in Versailles eine an Clemenceau gerichtete Note des Vorsitzenden der deutschen Friedensdelegation, Reichsminister Grafen Brockdorff-Rantzau, überreicht wurde, worin auf zahlreiche Widersprüche der am 16. ds. Mts. der deutschen Friedensdelegation übergebenen Urkunden hingewiesen und um sofortige schriftliche Aufklärung über die strittigen Punkte gebeten wird.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

oo. Karlsruhe, 21. Juni. (Für die Unterzeichnung des Friedensvertrages.) Wir erhalten folgende Mitteilung: Die bad. Arbeiterschaft ist mit weiten Kreisen des badischen Volkes der Auffassung, daß aus zwingenden außer- und innerpolitischen Gründen eine Unterzeichnung des Friedensvertrages nunmehr notwendig geworden ist. In diesem Sinne haben sich die soz. Mehrheitspartei, die soz. Landtagsfraktion, die Landeszentrale der bad. Gewerkschaftskartelle und die Landeszentrale der Arbeiter-, Bauern- und Volksräte Badens telegraphisch an die soz. Fraktion der deutschen Nationalversammlung in Weimar gewendet. Auch die amtliche „Karlsru. Ztg.“ gibt der Meinung Ausdruck, daß die Mehrheit der badischen Bevölkerung für die Unterzeichnung des Friedensvertrages ist.

WTB. Karlsruhe, 20. Juni. Dem Intendanten des Landestheaters in Karlsruhe Geh. Rat Dr. Bassermann ist, wie amtlich mitgeteilt wird, die erbetene Zusage auf Ende der Spielzeit bewilligt worden, nachdem Staat und Stadt eine Vereinbarung über die künftigen finanziellen Grundlagen des Landestheaters dem Abschluß nahegebracht haben. Neue und verlockende Aufgaben harrten am Landestheater der Lösung, so insbesondere die stärkere Beteiligung der in der Nähe von Karlsruhe liegenden Städte an den künstlerischen Darbietungen des Landestheaters und eine großzügige Reform des Besuchs des Theaters durch alle sozialen Schichten. Schriftliche Bewerbungen um die Stelle des Intendanten sind deshalb dringend erwünscht und wären an den Geschäftsführer des Verwaltungsrats, Regierungsrat Dr. Hartung in Karlsruhe, Kultusministerium, zu richten.

§§ Karlsruhe, 20. Juni. Die Sitzungen des Schwurgerichts des 3. Vierteljahres beginnen am 7. Juli. Hierzu sind folgende Geschworene aus dem Bezirk Durlach ausgelost: Berdmüller Karl, Zinntubenfabrikant in Durlach, Wagner Ludwig, Grundbuchhilfsbeamter in Berghausen, Koch Wilhelm, Goldarbeiter in Königsbach, Bull Hermann, Architekt in Durlach, Bender Jakob, Gemeindevorstand und Landwirt in Grözingen, Herdle Wilhelm, Seifenledermeister in Weingarten, und Fiesler Georg Friedrich, Fabrikant und Gemeindevorstand in Grözingen.

B. Durlach, 21. Juni. Anlässlich des Fronleichnamsfestes kamen am vergangenen Donnerstag die Katholiken Durlachs im schönen, schattigen Garten der Karlsburg zusammen. Das prächtige Wetter brachte die zahlreich Erschienenen in eine fröhliche Stimmung, die durch die flotten Weisen der

Feuerwehrkapelle und durch die Gesänge des Kirchenchors noch gehoben wurde. Alt und jung freute sich des Lebens und vergaß wieder einmal auf einige Stunden die schweren Sorgen der Zeit. Mögen die hiesigen Katholiken noch recht oft sich so einträchtig zusammensuchen und auch die regelmäßigen Zusammenkünfte in der „Stadt Durlach“ recht zahlreich besuchen.

* Durlach, 21. Juni. Auf die in heutiger Nummer enthaltene bezirksamtliche Bekanntmachung, die Handwerkskammerwahlen 1919 betr., werden die Handwerker und insbesondere die Vorstände gewerblicher Vereinigungen noch besonders hingewiesen.

* Durlach, 21. Juni. Die Militärrenten für den Monat Juli sind sofort beim Postamt abzuheben.

* Durlach, 20. Juni. Die Annahme von Wertpaketen nach Berlin und Hamburg (mit Ausnahme solcher, die bares Geld oder Wertpapiere, Urkunden, Gold, Silber, Edelsteine oder daraus gefertigte Gegenstände enthalten) ist vom 19. bis einschl. 25. Juni gesperrt.

△ Durlach, 21. Juni. In letzter Zeit mehren sich die Diebstähle, bereits jede Nacht wird irgendwo eingebrochen. In der Nacht vom 18./19. d. Mts wurden im Turmberggebiet mehrere Gartenhäuschen erbrochen und Sachen entwendet. — In der gleichen Nacht wurden aus der Stallung der alten Kaserne zwei Offizierspferde im Werte von 30000 RM gestohlen. — In der Nacht vom 19./20. wurde in der Festhalle und im Hause Bismarckstraße 14 eingebrochen und Lebensmittel im Gesamtwert von 300 RM entwendet.

— Das Residenz-Theater in Durlach eröffnet sein ausgewähltes Programm mit einem Drama der Kassengegensätze von Paul Wegener „Der fremde Fürst“ und schließt mit dem reizenden 2. Alter-Lustspiel „Das Pfadfindermädel“. Ab Mittwoch, den 25. ds. kommt ein spannender Detektiv-Film „Der Panzerstrahl Nr. 13“ zur Aufführung.

† Grünwettersbach, 21. Juni. Gestern nachmittags 4 Uhr hat sich der 18 Jahre alte Fabrikarbeiter Wilhelm Konnenmacher in der Scheune seines elterlichen Hauses erhängt. Ursache Familienstreitigkeit.

△ Hohenwettersbach, 20. Juni. Landwirt August Jordan wurde zum Bürgermeister der hiesigen Gemeinde mit großer Stimmenmehrheit gewählt.

* Pforzheim, 20. Juni. In einer Versammlung der beiden hiesigen Wirtevereinigungen wurde einstimmig eine Entschließung angenommen, in welcher Protest gegen das rücksichtslose Vorgehen der Regierung gegen das badische Gastwirtsgewerbe in der Lebensmittelversorgung der Gaststätten erhoben wird. Die Gastwirte legen Verwahrung ein gegen die Art und Weise, wie von der Regierung durch Presse und Parlament in der Öffentlichkeit die Meinung erweckt wird, als ob das Gastwirtsgewerbe hauptsächlich an den Mißständen in der Lebensmittelversorgung der Bevölkerung schuld sei. Schließlich kommt in der Entschließung zum Ausdruck, daß sich die Versammlung mit dem Vorgehen der Wirte in anderen Städten solidarisch erklärt und sie in ihrem Kampf unterstützen wird.

ttwoch
Uhr
ette
aupt-
ehre-
en Be-
er-

ehalt
is hier
n. Der
ird ge-
en gute
tag ab-

naben-
g beim
oren.
str. 9b.

unter
Durlach
laub.
immer
Gr. 1.
675 an
Blattes.

me!

Häuse
off- und
ten und
eit nicht
nungen
höchsten
empfehle
arme.
Dahl
armblig-
e 4.

Heidelberg, 21. Juni. Ein schwerer Raubmord ist vor wenigen Tagen im Stadtwald verübt worden. Dort wurde die 27jährige Modistin Elise Stroh aus Heidelberg tot aufgefunden. Die gerichtliche Untersuchung ergab, daß zwischen dem Mörder und der Getöteten ein Kampf stattgefunden hat, und das Mädchen durch mehrere Stichwunden getötet worden ist. Der Mörder nahm lt. „Heidelbg. Tagbl.“ seinem Opfer 150 Mk. in bar und die silberne Armbanduhr weg. Von dem Mörder fehlt bisher jede Spur.

Weinheim, 21. Juni. Der Heidelberger Polizei ist gelungen, einen der Einbrecher, die in die hiesige Villa von Dr. Freudenberg eindringen und dabei ein Familienmitglied schwer verletzten, in der Person des Korbmachers Nikolaus Weingärtner festzunehmen.

Freiburg, 21. Juni. Der hiesige Wirtestreib kann so gut als beendet gelten, nachdem die Hotelbesitzer dem Wirtverein mitgeteilt haben, daß sie die Schließung ihrer Häuser nicht anrecht erhalten können.

Hornberg bei Triberg, 20. Juni. Bei einem Einbruch in der hiesigen katholischen Kirche raubten die Diebe sämtliche hl. Gefäße.

Donaueschingen, 21. Juni. Die Bürgermeisterwahl ist ergebnislos verlaufen. Der bisherige Bürgermeister und Landtagsabg. Schön erhielt 24 Stimmen. 17 Stimmen waren weiß und eine Stimme erhielt Gemeinderat Mall. Zur absoluten Mehrheit fehlten Bürgerm. Schön 13 Stimmen. Die soz. Partei hat sich der Abstimmung enthalten.

Konstanz, 20. Juni. Gestern mittag trafen mit Sonderzug zwei Offiziere und 519 Mann, die bisher in der Schweiz interniert waren, hier ein. Sie wurden in der üblichen herzlichen Weise begrüßt. Nach 10 Uhr abends kamen noch 12 Offiziere und 43 Mann der deutschen Handelsmarine, sowie zwei Frauen und zwei Kinder an, die bisher in Spanien interniert waren. Die in den letzten Tagen hier angekommenen 300 Russen wurden heute früh 5 Uhr in die Schweiz abtransportiert.

Frühdrusch 1919. Zur Sicherstellung der Ernährung der Bevölkerung mit Brotgetreide ist es erforderlich, auch im laufenden Jahre aus der neuen Ernte möglichst bald große Getreidemengen zu erfassen. Deshalb soll, einer amtlichen Mitteilung zufolge,

auch in diesem Sommer ein planmäßiger und beschleunigter Ausdrusch des früh erfinden Getreides in bestimmten Bezirken erfolgen. In einer Besprechung des Ministeriums des Innern mit den Landwirtschaftslehrern, den landwirtschaftlichen Dr. Anisierungen, den Vertretern des Landwirtschaftsamts und des Reichskommissars für die Kohlenversorgung wurden die Erfahrungen des letzten Jahres ausgetauscht und es wurde dabei festgestellt, daß die Anordnungen sich bewährt haben. Es werden nun alsbald alle Maßnahmen zur Durchführung des planmäßigen Frühdrusches vorbereitet werden.

Keine Sonderberechnung für Tüten. Vom Landespreisamt wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Sonderberechnung für die Verpackung beim Verkauf von Waren, wie sie vielfach üblich geworden ist, unzulässig ist beim Verkauf von Waren, für die Höchstpreise festgesetzt sind. Der eine solche Vergütung fordernde Verkäufer macht sich wegen Höchstpreisüberschreitung strafbar.

Sommeranfang. Obwohl sich der Uebergang vom Frühling zum Sommer schon seit Wochen vollzogen hat, so nimmt tadellosmäßig die heiße Jahreszeit erst mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses ihren Anfang und zwar am 22. Juni abends 12.54 Uhr. Es ist das der Tag der Sommer Sonnenwende, die für den Astronomen insofern eine besondere Bedeutung hat, als an ihm die Sonne durch einen der vier ausgezeichneten Punkte ihrer scheinbaren Bahn geht, oder, genauer gesagt: die Erde geht durch einen der vier ausgezeichneten Punkte auf ihrem Weg um die Sonne. Der Tag der Sommer Sonnenwende ist zugleich der längste Tag des Jahres.

Deutsches Reich. Berlin, 21. Juni. In der Nacht vom 18. zum 19. Juni griffen starke polnische Kräfte, etwa 600 Mann, mit Panzerwagen die in vorderster Linie stehende zweite Kompanie des aus Eisenbahnern bestehenden Bataillons Bromberg bei Reichwalde an. Der Angriff wurde durch die wachsam Bedeidger unter großen Verlusten der Polen an Toten und Verwundeten reiflos abgeschlagen. Beute und Gefangene fielen in unsere Hand. Die Verluste der tapferen Eisenbahner, die die Stadt Bromberg zum zweiten Male vor dem polnischen Angriff bewahrt haben, betragen drei Tote und sechs Verwundete.

Bromberg, 21. Juni. Gestern nachmittag fand eine von der Arbeitsgemeinschaft zur deutschen Erhaltung des Regedistriktes veranstaltete Massenkundgebung unter freiem Himmel statt. Daran beteiligten sich 40.000 Personen. 10 Redner aller Parteien erhoben in ihren Ansprachen allerhöchsten Protest gegen die Vergewaltigung des deutschen Volkes, insbesondere gegen die Lösung des reichsdeutschen Regedistriktes. Hierauf zog ein Demonstrationzug durch die Stadt.

Birnbaum, 20. Juni. Die Polen haben gestern im Kreise Birnbaum bis auf 20 km östlich der Demarkationslinie alle deutschen Männer über 17 Jahre interniert und weggeführt.

Frankreich. Zürich, 21. Juni. Aus Paris wird gemeldet: Nach den neuesten Meldungen verläßt Präsident Wilson Paris am 24. oder 25. Juni nach seiner Ankunft in Washington wird er im Kongress eine Botschaft verlesen und dann, nachdem er die der Erledigung harrenden Geschäfte abgeschlossen hat, eine Rundreise antreten, um Stimmung für den Völkerverbund zu machen.

England. London, 20. Juni. Das britische Luftschiff „R 34“ ist heute morgen um 2 Uhr von seiner Fahrt nach Deutschland zurückgekehrt.

Telegramm.

Weimar, 21. Juni. Der Reichspräsident hat den bisherigen Reichsarbeitsminister Bauer mit der Kabinettsbildung beauftragt. Dieser ist dabei, ein Kabinett aus Sozialisten und Angehörigen des Zentrums zusammenzusetzen.

Ueber die Zusammensetzung des Kabinetts kann im Augenblick nichts bestimmtes gesagt werden. Es sind jedoch von den bisherigen Ministern die Minister Noske, Schmidt, Giesbert, Bell, Bissell, Dr. David und Erzberger aufgefördert worden, in das neue Kabinett einzutreten. Es besteht Aussicht, daß diese Herren der Aufforderung nachkommen.

Es ist zu erwarten, daß das neugebildete Ministerium sich der Nationalversammlung morgen vorstellen wird. Es wird sich um ein Kabinett handeln zur Annahme des Friedensvertrages mit der Beschränkung, daß die Unterschrift nicht deckt die Punkte, die mit der nationalen Ehre nicht vereinbar sind.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Handwerkskammerwahlen 1919 betreffend. Auf Anordnung des Landesgewerbeamts haben für die 1910 gewählten Mitglieder und Erbsamänner der Handwerkskammern und ihrer Gesellenanschlüsse Neuwahlen für eine sechsjährige Amtsdauer und für 1913 Gewählten, die inzwischen durch Tod, Weisung oder dergleichen ausgeschieden sind, Erbsamänner für eine dreijährige Amtsdauer stattzufinden. Für die Wahl ist die Verordnung vom 28. Januar 1913, die Wahlordnung für die Handwerkskammern und deren Gesellenanschlüsse betreffend (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1913 Seite 103) maßgebend. Das Wahlrecht steht den in § 2 der Wahlordnung bezeichneten gewerblichen Vereinigungen zu. Dieselben werden aufgefordert, ihre Wahlberechtigung unter Nachweis der gesetzlichen Voraussetzung bei Ausschlußvermeidung bis zum 31. Juli ds. Jrs. bei dem für den Sitz der Vereinigung zuständigen Bezirksamt unter Beobachtung des § 6 der Wahlordnung anzumelden. Die dem Bezirksamt als wahlberechtigt bekannten Vereinigungen werden eine besondere Aufforderung zur Wahl unter Beifügung von Formularen und Erläuterungen über das zu beobachtende Verfahren erhalten. Gewerbliche Vereinigungen, die zur Wahl berechtigt zu sein glauben und eine derartige besondere Aufforderung bis 1. Juli ds. Jrs. nicht erhalten haben, werden eingeladen, dies dem zuständigen Bezirksamt anzuzeigen. Durlach, den 13. Juni 1919. Badisches Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Dem Viehhändler Leopold Stern in Königsbach wird gemäß § 1 der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 27. Februar 1916, Verfügungsregelung mit Fleisch betreffend, die Genehmigung zum gewerbmäßigen Handel mit Rindvieh und Pferden erteilt. Durlach, den 12. Juni 1919. Badisches Bezirksamt.

Einladung

zu der am Montag, den 23. Juni 1919, nachmittags 4 Uhr, mit Fortsetzung am 24. Juni 1919, nachmittags 4 Uhr, im Rathhauseaal stattfindenden

Bürgerausschussitzung.

Tagesordnung:

1. Voranschlag für das Jahr 1919.
 2. Tarifvertrag mit den Stadt. Arbeitern.
 3. Verkauf von Gelände.
 4. Verlegung der Gemarkungsgrenze zwischen Durlach und Grözingen und Erwerbung des Waldgeländes „Knotenbühl“.
 5. Geländeumlegung.
- Durlach, den 14. Juni 1919. Der Bürgermeister.

Kartoffelversorgung.

Wir sind in der Lage, auf kommende Woche Auslandskartoffeln an die hiesige Bevölkerung nach Bedarf abzugeben. Die Kartoffelabgabe findet alltäglich während der üblichen Verkaufsstunden statt. Die Familien wollen zum Kartoffelkauf den Lebensmittelausweis mitbringen. Familien, die bereits Auslandskartoffeln bezogen, aber noch Bedarf haben, können auch ihren weiteren Bedarf erhalten.

Durlach, den 21. Juni 1919. Kommunalverband Durlach-Stadt.

Städtischer Verkauf.

Butter

Montag vorm. an die Buchstaben L und M, Dienstag vorm. an die Buchstaben N, O, P, Q, R, u. S, Mittwoch vorm. an die Buchstaben Sch, Sp, St u. T, Mittwoch nachm. an die Buchstaben U, V, W u. Z.

Ausgabe von Minthonia und Marmelade

pro Kopf der Bevölkerung je 1/2 Pfund. Bezugscheinabgabe Montag vormittag im Rathhauseaal von 8-10 Uhr an die Buchstaben A-K und von 10-12 Uhr an diejenigen von L-Z. Verkaufspreise wie bisher. Es ist uns eine Sendung

Stovollheringe

zugegangen, die wir wie folgt zur Ausgabe bringen: Montag vorm. an die Buchstaben T, U, V, W u. Z, Montag nachm. an die Buchstaben Sch, Sp und St, Dienstag vorm. an die Buchstaben N, O, P, Q, R, u. S, Dienstag nachm. an die Buchstaben L und M, Mittwoch vorm. an die Buchstaben J und K, Mittwoch nachm. an die Buchstaben G und H, Donnerstag vorm. an den Buchstaben B, Donnerstag nachm. an die Buchstaben A, C, D, E u. F.

Es erhalten: Alleinstehende Personen 1 Stück, Familien mit 2 und 3 Personen 2 Stück, Familien mit 4 Personen 3 Stück, Familien mit 5 und 6 Personen 4 Stück, Familien mit 7 Personen 5 Stück, Familien mit 8 und mehr Personen 6 Stück. Preis pro Stück 74 Pfg.

Durlach, den 21. Juni 1919. Kommunalverband Durlach-Stadt.

Deffentlicher Freihandverkauf.

Montag, den 23. ds. Mts., nachmittags 1 1/2 Uhr, werden zu Durlach, Hauptstr. 56, 2. Stod, aus freier Hand gegen Barzahlung verkauft: 1 Bettstelle mit Koff, 2 Stühle, 1 Spiegel, 1 Schreibtisch, 1 Rauchservice, 1 Kanapee, 2 Blumentische, 1 Nachttisch, 2 Nachttische, 1 Krankentisch, 1 alter Herd, 1 Küchenwage mit Gewicht, 1 Flaschenschrank, 1 Bade-Einrichtung mit Gasheizung, verschiedene Bilder von Alt-Durlach, 1 Karlsruferbibel von 1748 und sonst verschiedenes. Durlach, den 17. Juni 1919. Raier, Waisenrat.

Todes-Anzeige.



Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser guter Vater, Bruder, Schwager, Onkel, Großvater und Schwiegervater

Karl Semmler

Vorarbeiter heute morgen 2 Uhr nach langem Leiden sanft entschlafen ist.

Durlach, den 21. Juni 1919.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag vormittag 10 Uhr statt. Dies statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.



Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Anna Born

heute abend 11 Uhr nach langem, schweren, mit Geduld ertragenem Leiden im Alter von 27 1/2 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Aue, den 21. Juni 1919.

Die trauernden Hinterbliebenen

Beerdigung findet Sonntag nachmittag 6 Uhr statt.

Sie darf jetzt schauen, Was sie geglaubt hat.

Angestellte des Groß- und Kleinhandels!

Montag, 23. Juni, 8^o im Nebenzimmer der Brauerei Eglau

Versammlung.

Zweck: Tarif für Durlach. Arbeitsgemeinschaft der Angestellten-Beck. Durlach.

D. H. V.



Auf den morgen vorm. 10 Uhr in der „Blume“ stattfindenden Kreistag machen wir nochmals aufmerksam und erwarten vollzähliges Erscheinen. Der Vorstand.

I. Durlacher Schwimmverein.

Den werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß mit Genehmigung der Stadt Durlach von nächst. Woche ab die regelmäßigen Schwimmabende

wie folgt stattfinden: Für Damen: Montags und Donnerstags von 7 bis 8 Uhr, Herren: Dienstags und Freitags von 7 bis 8 Uhr; Montags und Dienstags hauptsächlich für die Nichtschwimmer der betr. Abteilung.

Die Mitglieder des Vereins haben an den für sie in Frage kommenden Übungsabenden gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte Preisermäßigung.

Ausgabe der Mitgliedskarten an den beiden nächsten Übungsabenden. Niemand darf fehlen! Der Vorstand.

Sängerverein Nähmaschinenbauer

Durlach. Wir erfüllen die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben unseres werten Ehrenmitgliedes Herrn

Karl Semmler

Vorarbeiter in Kenntnis zu setzen.

Die Beerdigung findet am Montag vormittag 10 Uhr statt.

Zusammenkunft 9 Uhr in der Blume.

Um zahlreiche Beteiligung bittet der Vorstand.

Verloren

Geldbeutel mit Papiergeld und 2 kleinen Photographien. Abzug gegen Belohnung. Ettlingerstraße 61.

Zwicker verloren

beim Einsteigen in die Straßenbahn b. d. Schloßkaserne. Abzugeben gegen Belohnung

Goethestraße 24.

Wer übernimmt

das Neuanfertigen und Reparieren von Jalousien sowie das Abhobeln von Fußböden. Zu erfragen Schloßstraße 9, pt.

Ein Handprüfmaschinenwagen

neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht. Angebote u. Nr. 712 an den Verlag.

Benzinmotor

zu kaufen gesucht von Nr. 714 an den Verlag.

Unreise

Stachelbeeren

werden angekauft Frau Bodenmüller, Durlach, Mühlstr. 4.

2 Ster Holz

zu kaufen ges. L. Frohmüller, Kirchstr. 4 u. r. Bis zum 1. Juli ein

Zimmer

gesucht. Möbel sind vorhanden. Angeb. unt. Nr. 713 an den Verlag d. Bl.

Lapezierwerkstätte

zu mietengesucht. Näheres H. Spoth, Friedrichstr. 5.

Wir suchen

verkaufsl. Häuser an beliebigen Plätzen, mit u. ohne Beschäftigung, beauftragt mit Unterbreitung an vorgem. Käufer Besuch durch uns kostenlos. Nur Angeb. von Selbstgeiztägern erw. a. d. Verlag der

Berliner Beckhauszentral

Frankfurt a. M., Hansa-Haus

Gut möbl. Zimmer

für solches älteren Herrn auf 1. Juli zu vermieten Sophienstr. 12, Seitenb.

Seegras-Matratzen

(Steilig), starkes Milchgewebe, wieder eingetr., da Rest vom Abschluß noch früherer Preis. Schaefer, Hauptstr. 81.

Waldmaschine

große, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen Egenberger, Auerstr. 50.

Neue Herrenschürstiefel

Nr. 43 44, weil zu klein, billig zu verkaufen Möller, Schloßstr. 6.

1 B. weiße Halbhaube

Nr. 37 u. 1 B. schwarze Schürstiefel Nr. 42 zu verkaufen

Adlerstr. 13, 1. Stod.



Residenz-Theater in Durlach im Grünen Hof.

Sonntag 2-1/4 Uhr: Jugendvorstellung

Angenehmer fühlbar Aufenthalt

Spielplan 21.-24. 6. 1919

Der Fremde Fürst

Ein Drama der Rassengegnisse in einem Vorspiel und 4 Akten von

Paul Wegener.

Das Pfadfinder-Mädel

Lustspiel in 2 Akten von Harriet Bloch.

Voranzeige: 25.-27. 6. 1919

Panzer-Schrank 13

Detektivfilm in 3 Akte.

Gesellschaft „Sommerlust“

Durlach. Kommen den Sonntag findet auf dem „Schloßle“

Tanzunterhaltung

statt, wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gönner der Gesellschaft freundlichst einladen. Der Vorstand.

Adler-Konjerven-Gläser

Einpachflaschen, sowie Sammelringe

sind zu haben

Flaschenlager Kronenstr. 8. Tägliches anständiges

Serbierfräulein

für sofort gesucht Wein-Restaurant d. deutschen Hof.

Heringe

prima Qualität, markenfrei, empfiehlt Oskar Görenflo

Vertikow

muß. Iack., mit Aufsatz, einige Waschkommoden mit Spiegelansatz zu verk.

Schaefer, Hauptstr. 81.

Schreibmaschine

gutes Modell, zu verkaufen. Angeb. unter Nr. 716 an den Verlag.

Dunkelgrüner Holzlack

billig zu verkaufen Sauer, Bajerstr. 17.

1 Ente u. 1 Entenich

zu verkaufen Grünwetterbach, Haus Nr. 185.

Haarweller

zur Erzeugung schöner natürlicher Haarwelle. Kein Verbrennen der Haare. Stück 50 Pf.

Köler-Drogerie Hauptstr. 16

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.



Berwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe, treubeforgte Mutter

Frau Luise Hummel

geb. Schrörr heute früh 8 1/2 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Durlach, den 21. Juni 1919.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Gustav Hummel und Kinder zum Krokobil.

Die Beerdigung findet am Montag, den 23. Juni, nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofstafel aus statt.

Geschäfts-Empfehlung

Meiner werten Kundschaft, sowie der verehrlichen Einwohnerschaft von Durlach zur Nachricht, daß ich am 1. Juli in meinem von mir käuflich erworbenen Hause Moltkestraße 15 eine

Wekerei und Backerei

eröffnen werde. Für das mir bisher im ehemal. Ochsenmehger Kaufmann'schen Geschäft entgegengebrachte Vertrauen bestens dankend, verichere ich meine werte Kundschaft auch in meinem neuen Geschäft einer den Verhältnissen entsprechenden reellen Bedienung und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Karl Kaufmann.

Wer bietet einem Karlsruher Studenten ausreichenden Mittag- u. Abendbrot?

Preis bis 7 Mk. pro Tag. Gefällige Zuschriften erbittet

W. Jierold, Durlach, Weiberstr. 19.

Zur Brunnenkur

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Mineral-, Heil- und Tafel-Wasser:

Altbuchhorster Marksprudel, Assmannshäuser

Dürkheimer, Marquell, Emsor-Kranchen,

Fachinger, Lovico, Friedrichshaller-Bitter-

wasser, Kissinger-Rakoczy, Salzbrunn,

Lammescheider Stahlbrunnen, Mergentheimer,

Salzschirler, Sodenhaler-Calciumquelle,

Lauchstädter-Mineralbrunnen, Wildunger,

Wiesbadener-Kochbrunnen,

sowie sämtliche Brunnen-salze.

Julius Schaefer

Blumen-Drogerie.

Evang. Gottesdienst.

Sonntag, den 22. Juni 1919.

In Durlach: Vorm. 8 1/2 Uhr: Jugendgottesdienst: Hr. Kirchenrat Meyer.

Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtpfarrer Wolfhard.

Vorm. 11 Uhr: Christenlehre: derselbe.

Nachm. 6 Uhr: Herr Kirchenrat Meyer.

In Aue vorm. 10 1/2 Uhr: Herr Stadtpfarrer Sauer (Christenlehre)

8 Uhr: Abendgottesdienst: derselbe.

In Wolfartsweier vorm. 9 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Sauer